EINS

UNSER ZIEL
75%
CO_2-EINSPARUNG
bis 2023

Das neue Umweltmagazin der Verbandsgemeinde Wörrstadt

1. Ausgabe 2017

KLIMASCHUTZ
In der Verbandsgemeinde ausgezeichnet

ENERGIEBERATUNG
Tipps und Informationen

INTERVIEW
Aus dem Leben eines Elektroauto-Besitzers

SONNE UND WIND
Faktencheck

100% Klimaschutz VG Wörrstadt

LOKALE AGENDA 21 UMDENKEN IN DER VG WÖRRSTADT

ENERGIEAGENTUR Rheinland-Pfalz
Region Rheinhessen-Nahe

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Klima verändert sich. Starkregenereignisse nehmen zu, Hitzewellen häufen sich und die Durchschnittstemperatur der Erde steigt. Treibhausgasemissionen, verursacht durch die Verbrennung fossiler Energieträger wie beispielsweise Kohle und Erdöl, sind eine der Ursachen für den Klimawandel. Mit dem Einsatz erneuerbarer Energien wird unsere Stromversorgung zunehmend klimaverträglicher und unabhängiger von Energieimporten aus Krisenregionen.

Im Jahr 2016 haben die regenerativen Energien bereits 30 % des Bruttostroms in Deutschland erzeugt. Dabei sind es insbesondere der Wind und die Sonne, die einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende leisten.

Auch die Verbandsgemeinde Wörrstadt setzt auf den Einsatz erneuerbarer Energien. Wie Sie in dieser Ausgabe unter anderem erfahren werden, entstanden in den Jahren 1997 und 1998 die ersten 5 Windenergieanlagen in der Gemarkung Spiesheim. Seit dieser Zeit sind weitere 23 Windenergieanlagen (WEA) hinzugekommen - Stand heute: 28 WEA.

Mit der ersten Auflage unseres Umweltmagazins laden wir Sie dazu ein, sich mit uns gemeinsam für den Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Wörrstadt einzusetzen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Sie sind nicht nur herzlich eingeladen unsere Veranstaltungen, z.B. den Wörrstädter Energietisch, zu besuchen, sondern Sie können sich auch aktiv, z.B. innerhalb der Agendagruppen, engagieren oder uns einfach mitteilen, was Sie unter Klimaschutz verstehen und wie wir unser Engagement noch verstärken können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Ihr Markus Conrad
Bürgermeister

KLIMASCHUTZ IN DER VG

Seit dem Jahr 2008 fördert das Bundesumweltministerium mit der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ viele verschiedene Projekte im Klimaschutz

Besonders der kommunale Klimaschutz ist eine der tragenden Säulen im Kampf gegen den Klimawandel. In Kommunen gibt es große Potentiale zur Senkung der Treibhausgasemissionen. Daher wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative die „Kommunalrichtlinie“ ins Leben gerufen, also die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen.

Da sich die Verbandsgemeinde Wörrstadt bereits seit Jahren aktiv für den Klimaschutz einsetzt, war die Erstellung eines eigenen Klimaschutzkonzeptes selbstverständlich. 2012 wurde deshalb nicht nur ein Integriertes Klimaschutzkonzept, sondern auch ein Teilkonzept für die öffentlichen Liegenschaften erstellt.

Das hieraus abgeleitete Ziel lautet seither: Reduzierung der CO_2-Emissionen in der Verbandsgemeinde um 75 % bis zum Jahr 2023. Es ist damit sogar ambitionierter als die nationalen Klimaschutzziele.

Um den Energiebedarf der Verbandsgemeinde zu senken und die erarbeiteten Maßnahmen der Konzepte umzusetzen, wurde eine Klimaschutzmanagerin eingestellt.

Daria Paluch ist seit Januar 2015 zuständig für die Umsetzung der Klimaschutzkonzepte und Ansprechpartnerin für Fragen rund um den Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Wörrstadt. In den letzten zwei Jahren wurden bereits einige Projekte auf den Weg gebracht:

Informationsplattform Wörrstädter Energietisch
Mit dem Energietisch bieten wir aktuelle Informationen zu allen energie- und klimaschutzrelevanten Themen an und besuchen gemeinsam Umsetzungsbeispiele wie den Energiepark in Mainz oder die Einweihung eines Bürgerwindrads

Förderprogramm Heizungspumpentausch
Der Einbau hocheffizienter Heizungspumpen wird von der Verbandsgemeinde Wörrstadt gefördert

Kostenlose Energieberatungssprechstunde
Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 13-16 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung

Umstellung des eigenen Fuhrparks auf elektrisch betriebene Fahrzeuge

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, dann sprechen Sie uns bitte an:
Daria Paluch, Klimaschutzmanagerin VG Wörrstadt
Tel. 06732/601-223 | E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de

Folgen Sie uns auf Twitter KlimaschutzWörrstadt
Aktuelle Entwicklungen und Informationen können Sie auch der Internetseite der Verbandsgemeinde Wörrstadt entnehmen. **www.vgwoerrstadt.de**

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

FÖRDERPROGRAMM

Die Verbandsgemeinde Wörrstadt fördert auch in 2017 den Einbau von Hocheffizienzpumpen für 1-2 Familienhäuser!

Sichern Sie sich Ihren Zuschuss in Höhe von 150 Euro, indem Sie Ihre alte, ungeregelte Heizungspumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe austauschen.

Ob sich der Austausch der Pumpe lohnt, berechnen Ihnen die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

„EINS“-WETTBEWERB

Mitmachen und tolle Preise gewinnen

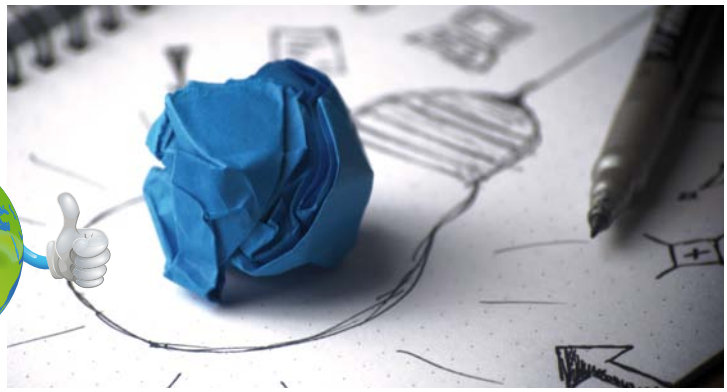
Für unser neues Umweltmagazin suchen wir noch einen passenden Namen!

Wie soll das Magazin der Verbandsgemeinde Wörrstadt zukünftig heißen?

Der Magazinname soll folgende Vorgaben erfüllen:

- Er sollte im Bezug zum Thema „Klimaschutz“ in der Verbandsgemeinde Wörrstadt stehen
- Er soll kurz, einfach, zeitlos und einprägsam sein

Wir freuen uns über viele kreative Namensvorschläge und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg!



TOLLE PREISE WARTEN AUF SIE!

1. Preis 1 Übernachtung mit Vollpension im Biohotel Menschels Vitalresort in Bad Sobernheim für 2 Personen im DZ (einlösbar nach Verfügbarkeit)

2. Preis „Ein elektrisches Wochenende“ mit einem BMW i3
gesponsert von: Autohaus Karl + Co. GmbH & Co. KG Mainz

3. Preis 1 Tag E-Bike fahren für zwei Personen
gesponsert von: Tourismus GmbH Wörrstadt

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:
Teilnehmen dürfen alle Personen - mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Einsendungen werden intern geprüft. Eine interne Jury wird die ersten 3 Plätze auswählen. Der Gewinner tritt alle Rechte am Namen an die Verbandsgemeinde Wörrstadt ab.
Die Entscheidung, ob und welcher Name für das Umweltmagazin ausgewählt wird, liegt alleine bei der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Der Teilnehmer ist, wenn er nicht ausdrücklich auf der Einsendung widerspricht, damit einverstanden, dass sein Name im Rahmen der Gewinnübergabe (eventuell mit Bild) veröffentlicht werden darf.

EINSENDUNG:
Stichwort: Umweltmagazin „EINS“ | Einsendeschluss: 31.07.2017
Direkt, auf dem Postweg oder per E-Mail, mit Ihrem Namen und Kontaktdaten an:
Verbandsgemeinde Wörrstadt, Klimaschutzmanagerin Daria Paluch
Zum Römergrund 2-6 · 55286 Wörrstadt · E-Mail an: daria.paluch@vgwoerrstadt.de

KOSTENLOSE BERATUNG MIT MEHRWERT

Sinnvoll und für Sie absolut kostenlos

Hilfestellung bei der Bewertung des eigenen Energieverbrauchs und beim Aufspüren der Einsparpotentiale und sinnvollen Maßnahmen leistet die Energieberatung der Verbraucherzentrale.

„Interessierte können alle Fragen zum Energiesparen im Privathaushalt mit dem Energieberater besprechen“

Die Energieberater Matthias Unnath und Rainer Winkels informieren über Grundsatzfragen beim Heizungsaustausch, Wärmedämmmaßnahmen, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder Stromsparen. Die Berater entwickeln gemeinsam mit Ihnen einen roten Faden für Sanierungs- und Neubauvorhaben und helfen beim Vergleich von Handwerkerangeboten. Sie beantworten auch Fragen zur Heizkostenabrechnung und helfen bei Schimmelproblemen weiter.
Die Beratung ist unabhängig von jeglichem Anbieterinteresse und kostenfrei - dank der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

TERMINVEREINBARUNG

ENERGIEBERATUNG

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 13 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung unter: 06732 - 601-223

Damit die Gespräche ungestört und ohne lange Wartezeit erfolgen können, ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Eine Terminvereinbarung ist auch über das landesweite Energietelefon der Verbraucherzentrale unter 0800-60 75 600 möglich
Mo. 9-13 und 14-18 Uhr, Di. und Do. 10-13 und 14-17 Uhr

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT

Die Klimaschützer der Verbandsgemeinde - Aus dem Leben eines Elektroauto-Besitzers

Interview mit Olaf Repovs | Zur Person: Olaf Repovs, Diplom Designer, 56 Jahre alt, aus Partenheim

EINS | Sie fahren bereits seit knapp 3 Jahren ein Elektrofahrzeug – was hat Sie dazu bewogen, sich ein Elektrofahrzeug zu kaufen?

Repovs: „Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit regenerativen Energien, bin u.a. Gesellschafter an zwei PV-Anlagen-GbRs und Mitglied der Bürgergenossenschaft Solix Energie, die ihre Heimat in der VG Wörrstadt haben. Vor vier und drei Jahren haben wir auf dem Dach unseres Hauses zwei eigene PV-Anlagen (Ost- und West-Seite) installiert. Diese sind besonders wirtschaftlich zu betreiben, wenn man möglichst viel Strom selbst verbraucht. Was liegt da näher, als sich auch mit dem Gedanken zum Erwerb eines Elektroautos zu befassen?“

EINS | Jetzt fahren Sie einen Tesla – ein Auto mit 350 km Reichweite. Würden Sie sich auch ein Fahrzeug eines anderen Herstellers kaufen; oder, anders gefragt, haben Sie sich für den Tesla ausschließlich wegen seiner Reichweite entschieden?

Repovs: „Die Frage nach der Reichweite des Fahrzeugs wird mir sehr häufig gestellt. Die zweithäufigste Frage lautet: „Wie lange dauert das Laden?“. Die Kernidee und das für mich Geniale an Tesla ist das Gesamtkonzept, das aus Fahrzeugen mit großer Reichweite und einem eigenen schnellen Ladenetz für Langstrecken besteht. Was wenige wissen: dieses Ladenetz deckt, neben ganz Deutschland, mittlerweile große Teile von Europa ab, und es wird ständig weiter ausgebaut.

Tesla bietet mit diesem Konzept aktuell das einzige Fahrzeug, das langstreckentauglich ist. Es ist somit der Verbund von Reichweite und Ladenetz, der Tesla so erfolgreich und aktuell konkurrenzlos macht. Nun erkennen auch die deutschen Hersteller, dass eine hohe Reichweite für den Erfolg von Elektromobilität nicht ausreicht. Sie wollen es Tesla gleich tun und in einem Firmenverbund ebenso ein schnelles Landenetz für Langstrecken auf die Beine stellen. So lange dies aber noch nicht zur Verfügung steht, sehe ich für meinen Tesla aktuell keine Alternative.“

EINS | Wie „tanken“ Sie Ihr Fahrzeug?

Repovs: „Ich lege großen Wert auf die Nutzung unseres PV-Stroms und lade deshalb in der Regel am Wochenende auf, wenn der Wagen in der Garage steht – in der Zeit von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang ist das möglich. Bei geringem PV-Überschuss an wolkigen Tagen nutze ich eine 230 V-Steckdose und an sonnigen Tagen lade ich mit Starkstromanschluss. Dabei kann ich die Stromstärke, mit der geladen wird, am Fahrzeug selbst einstellen.

Im Jahresschnitt wird so ca. 70 % der benötigten Energie mit eigenem PV-Strom ins Fahrzeug geladen. Nur wenn wir auf langen Strecken unterwegs sind, laden wir an den Tesla „Superchargern“, so nennt Tesla seine Schnellladestationen. Die findet man auf Autohöfen in ganz Deutschland. Die Ladestopps werden von Teslas eigenem Navigationssystem automatisch in die Route eingeplant. Der Strom für mein Fahrzeug ist an diesen Stationen kostenlos, für die Dauer des gesamten „Fahrzeuglebens“. Stecker einstecken und schon lädt der Wagen, ohne Ladekarte, Eingabe von Codes oder Sonstigem.

Das ist so einfach wie Tanken, eigentlich sogar einfacher, denn man muss nicht an die Kasse zum Bezahlen. Aktuell ist die Ladezeit mit ca. 40 Minuten für 80 % der Akkukapazität (ca. 300 km Reichweite) allerdings selbst an den Schnellladestationen noch deutlich länger als ein klassischer Tankvorgang. Aber das wird sich nach meiner Einschätzung in den nächsten Jahren mehr und mehr angleichen. Tesla z.B. entwickelt schon die nächste Generation von Ladesäulen, die ca. dreimal so schnell werden soll. Wir nutzen diese Ladepausen, die auf langen Strecken ja durchaus sinnvoll sind, in der Regel für eine entspannte Kaffeepause und zum „Entladen“ der Blase. Die Fahrzeiten werden im Vergleich zu meinem Vorgänger-Verbrenner (mit kurzer oder keiner Tankpause) zwar eine Idee länger, aber wir kommen deutlich entspannter und ausgeruhter an.“

EINS | Würden Sie jemals wieder einen Benziner oder Diesel fahren?

Repovs: „Ich bin ein großer BMW-Fan, habe vor dem Umstieg zwei Cabriolets gefahren und sehr genossen. Nach wie vor schreibt mich BMW an, wenn sie neue Fahrzeuge vorstellen und laden mich zum Probefahren ein. Ich schreibe dann gerne und freundlich zurück, dass sie mich aktuell an Tesla verloren haben, ich mich aber freuen würde, wenn BMW ein ähnliches Gesamtkonzept anbieten würde. Nur dann könnte ich mir vorstellen, wieder zu BMW zu wechseln. Wieder einen Verbrenner oder Hybrid zu kaufen, ist für mich nicht denkbar."

EINS | Wo liegen Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für die Elektromobilität?

Repovs: „Nach meiner Auffassung ist die größte Herausforderung eine Mentale: Das Loslassen der klassischen Automobilindustrie von der bewährten Verbrenner-Technik. Die deutschen Hersteller besitzen darin ein so großes Knowhow, dass es ihnen nachvollziehbar schwer fällt, diesen Weg aufzugeben, obwohl sich immer deutlicher abzeichnet, wohin die Reise geht. Dass sie sich aus rein wirtschaftlichen Gründen aktuell sehr zurück halten, kann auch zum Verhängnis werden. In naher Zukunft werden die Preise für die noch relativ teure Akkutechnik von alleine sinken. Reichweitenstarke Fahrzeuge werden deutlich günstiger werden. Ganz wichtig ist die Erstellung eines flächendeckenden, einfach zu bedienenden Schnellladenetzes. Derzeit braucht man für die Ladeplätze der deutschen Strombetreiber jeweils eigene Netz-Zugangskarten bzw. Verträge. Das muss deutlich vereinfacht werden. Dazu muss die Geschwindigkeit des Ladevorgangs noch gesteigert werden, so dass man auf Langstrecken Strom für zwei bis drei Stunden Fahrzeit (ca. 300 km) in 10 Minuten oder weniger laden kann."

EINS | 2017 steht im Zeichen der Elektromobilität. Glauben Sie an den großen Durchbruch?

Repovs: „Ja, ich glaube daran. Ob dies von einem Großteil der Bevölkerung in Deutschland schon in diesem Jahr so gesehen wird, glaube ich allerdings nicht. Ich habe aber ein paar „Weinwetten" mit Freunden am Laufen, in denen es um den Zeitpunkt geht. In letzter Zeit liest man verstärkt von Städten, eher im Ausland, die über ein Verbot von Verbrenner-Technik nachdenken bzw. dies beschließen wollen. Die Smog-Bilder aus den großen Metropolen in China zeigen, dass die Abgastechnik nicht nur im Individualverkehr ein Ende haben muss. Chinas Automobilindustrie ist bezüglich der Stückzahlen im E-Fahrzeug-Bereich schon deutlich weiter als die deutschen Anbieter. Ich wünsche der deutschen Automobilindustrie, dass sie die Zeichen der Zeit noch rechtzeitig erkennt und den Ankündigungen der letzten Wochen und Monate auch Taten folgen lässt. Viel Zeit bleibt ihr nicht mehr. Wenn eine neue Technik an Fahrt gewinnt, ist sie nicht mehr aufzuhalten, auch von Marktführern nicht. Das mussten seinerzeit auch Nokia im Falle der Smartphones oder Kodak bezüglich der Digitalfotografie erkennen."

NACHGEFRAGT

Haben Sie Lust, uns ihre Geschichte zu erzählen?
Wir suchen weitere Klimaschützer in der VG Wörrstadt.
Wenn Sie zeigen möchten, wie Sie Ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, dann melden Sie sich bei uns.
Wir freuen uns auf Ihre Geschichte!

E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de | Tel: 06732-601-223

EINLADUNG

Die neuen Termine stehen fest - unbedingt vormerken!

Neue Vortragsreihe | 2017

WÖRRSTÄDTER ENERGIETISCH

„100 % Klimaschutz in geselliger Atmosphäre"

Informativ | Transparent | Nachhaltig

29. März 2017

VORTRAG: „Die Sonne bezahlt die Stromrechnung"
Referenten: Dr. Petra Gruner-Bauer, *SOLIX ENERGIE* aus Bürgerhand Rheinhessen eG und Dr. rer. nat. Ralf Engelmann, Energieagentur Rheinland-Pfalz

Ort: Weingut Ebling-Windisch
Bahnhofstr. 8 · 55578 Wallertheim
Beginn: 19:00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden

29. April 2017 I Anmeldung erforderlich!

Besichtigung des Rhein-Main-Deponieparks Flörsheim-Wicker
Ein Blick hinter die Kulissen der Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen und die Erzeugung erneuerbarer Energien

Treffpunkt: Zum Römergrund 2-6 · 55286 Wörrstadt
Abfahrt: 9:30 Uhr
Dauer: ca. 4,5 Stunden

ⓘ Festes Schuhwerk notwendig

30. September 2017 I Anmeldung erforderlich!

Besichtigung der Energielandschaft Morbach
Führung durch die eindrucksvolle Energielandschaft Morbach. Nach der Besichtigung gibt es die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken (auf eigene Kosten!)

Treffpunkt: Zum Römergrund 2-6 · 55286 Wörrstadt
Abfahrt: 9:00 Uhr
Dauer: ca. 6 Stunden

Alle Termine, Besichtigungen und die gemeinsamen Hin- und Rückfahrten sind für Sie kostenfrei.

Anmeldung über:
E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de | Tel: 06732-601-223

VON DER SONNE VERWÖHNT ...

Rheinhessen gehört zu den sonnenreichsten und trockensten Regionen Mitteleuropas

Die Sonnenenergie spielt aus diesem Grund eine große Rolle in der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Am 31.12.2015 registrierten wir 736 Photovoltaikanlagen in unserer Verbandsgemeinde.

Neben zahlreichen privaten Solar- und Photovoltaikanlagen nutzt auch die VG Wörrstadt seit März 2007 die Kraft der Sonne, um Strom auf ihren Dächern zu erzeugen. Die dort installierte Gesamtleistung beträgt zurzeit ca. 442,1 kWp. Mit dieser Leistung können jährlich ca. 450.000 kWh Strom erzeugt werden.

„Mit einer Kilowattstunde können 15 Hemden gebügelt oder 70 Tassen Kaffee in der Kaffeemaschine zubereitet werden."

1-2 Familienhäuser (mit 3-4 Personen) verbrauchen im Durchschnitt bis zu 4.500 Kilowattstunden im Jahr. Mit unseren Solar- und Photovoltaikanlagen können wir also 100 Haushalte mit Strom versorgen und sparen dabei 238.500 kg Kohlendioxid, denn eine Kilowattstunde verursacht in etwa 530 Gramm CO_2.

Bürger-Photovoltaikanlage der ProSolar VG Wörrstadt GbR, Inbetriebnahme 15.03.2007

Erweiterung der Bürger-Photovoltaikanlage auf dem Dach des VG-Verwaltungsgebäudes im Mai 2010 (ProSolar2 VG Wörrstadt GbR)

... UND VOM WINDE BEFLÜGELT

Die Sonne kann nicht nur für die Stromerzeugung und Wassererwärmung genutzt werden

Die Sonne kann nicht nur für die Stromerzeugung und Wassererwärmung genutzt werden, sondern sie ist auch für die Entstehung des Windes verantwortlich.

2009 gingen die ersten fünf Windräder des Typ Enercon E-82 mit je 2 Megawatt in der Verbandsgemeinde Wörrstadt ans Netz. Mittlerweile erzeugen 28 Windkraftanlagen klimafreundlichen Strom. Die Windparks sind in den Gemarkungen Gabsheim, Schornsheim, Spiesheim, Udenheim, Wallertheim und Wörrstadt zu finden.

„Der Gesamt-Stromverbrauch ist in den letzten Jahren leicht gesunken. Die Einspeisung erneuerbarer Energien ist gestiegen."

Im Jahr 2015 konnten somit 135.000.000 kWh Strom in der VG Wörrstadt durch regenerative Energien erzeugt werden. Über 85 % davon sind mithilfe der Windenergie produziert worden. Das heißt, dass unsere Windenergieanlagen (rein rechnerisch) auch den gesamten Stromverbrauch aller Haushalte und Betriebe in der Verbandsgemeinde abdecken.

Eigenes Windrad des Energie-und Servicebetriebs Wörrstadt

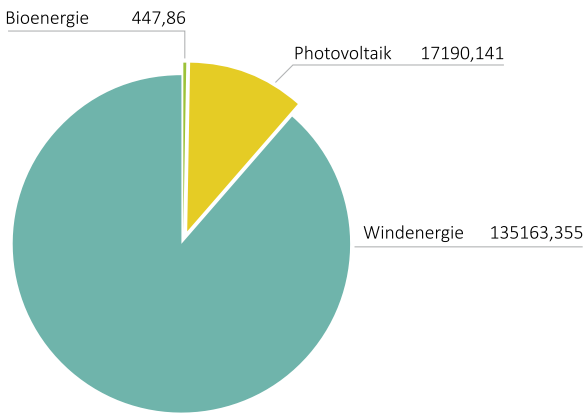
EIN GRUSSWORT VON THOMAS PENSEL

Geschäftsführer der Energieagentur Rheinland-Pfalz

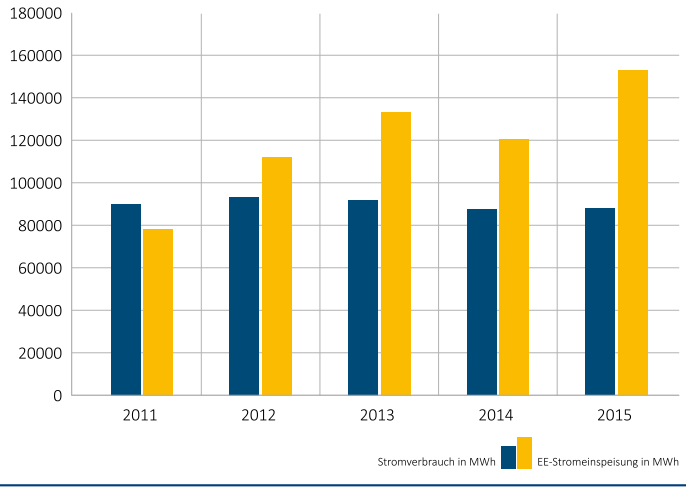
„Das neue Umweltmagazin der VG Wörrstadt ist eine tolle Initiative, um Haushalte rund um die Themen Energie und Klimaschutz auf dem Laufenden zu halten und zum Mitmachen zu motivieren. Denn nur gemeinsam werden wir die Energiewende schaffen. Gerne unterstützen wir Sie als Energieagentur des Landes daher mit regionalen Daten und Fakten. Sie finden diese und viele weitere Daten auch in unserem Energieatlas, einem Online-Tool mit einer großen Bandbreite an statistischen Daten und Praxisbeispielen aus Rheinland-Pfalz. Nicht nur Kommunen und Unternehmen haben dort die Möglichkeit, zu stöbern und sich inspirieren zu lassen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger. **www.energieatlas.rlp.de**

Ich wünsche der VG Wörrstadt weiterhin viel Erfolg
auf ihrem Weg zur Energiewende!"

Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien 2015 in MWh in der VG Wörrstadt



Gegenüberstellung Stromverbrauch und EE-Stromeinspeisung in der VG Wörrstadt



Grafik: © Energieagentur Rheinland-Pfalz/Energieatlas

TIPP DER ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE RHEINLAND-PFALZ

„DER LETZTE MACHT DAS LICHT AUS“

Ist es sinnvoll immer das Licht auszuschalten, wenn die letzte Person den Raum verlässt?

Ja, wo kein Licht benötigt wird, sollte beim Hinausgehen der Lichtschalter betätigt werden. Abschalten bringt immer eine Stromeinsparung. Durch sehr sparsame LED-Lampen aus lichtemittierenden Dioden (LED), die immer häufiger eingesetzt werden, ist der Einspareffekt natürlich viel geringer als bei der alten Glühlampe. Durch die effiziente Technik verbraucht eine LED-Lampe gegenüber der alten Glühlampe bis zu 90 % weniger Strom und erreicht die gleiche Helligkeit.

Aber auch wenn die Einsparung geringer ist, sollte nur die wirklich benötigte Menge Strom konsumiert werden. Einige Menschen glauben, dass das Einschalten sehr viel Energie benötigt und lassen deshalb das Licht brennen. Das stimmt nicht, Energiesparlampen oder LED-Lampen brauchen beim Start nicht mehr Strom. Das bestätigt auch das Umweltbundesamt. Zwar gibt es bei einigen Leuchtmitteln in den ersten Millisekunden des Startvorgangs eine Spannungsspitze; die ist jedoch so kurz, dass sie keinen erhöhten Stromverbrauch verursacht. *Quelle: www.umweltbundesamt.de*

> „Eine LED-Lampe verbraucht gegenüber der alten Glühlampe bis zu 90% weniger Strom, bei gleicher Helligkeit!“

Mehr Informationen zum Thema Beleuchtung und wertvolle Tipps zur Auswahl der passenden Leuchtmittel gibt es auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter dem Suchwort: Lampen
www.verbraucherzentrale-rlp.de

Umweltwissen für Kinder

Sonnja erklärt: „So funktionieren Windräder!“

Sicherlich habt ihr bei uns schon die vielen Windräder gesehen. Doch wie funktionieren die eigentlich? Ich erkläre es euch …

„Man, ist es heute wieder windig“, denkt sich Sonnja. Das ist klasse! Da gibt es wieder jede Menge Strom!“ Zufrieden schaut sie auf die **riesigen Windräder.** Wind kann ganz schön **Kraft** haben. Bestimmt habt ihr das schon gemerkt, wenn ihr draußen gewesen seid und euren Drachen steigen gelassen habt. Doch wie soll aus dem Wind Strom werden? Schaut euch so ein Windrad doch mal näher an: es besteht aus dem Mast, der bis zu 120 Meter in den Himmel ragt.
An seiner Spitze ist der Rotor mit den **Rotorblättern** befestigt. Sehen die nicht wie die Propeller eines Flugzeuges aus? Ein Rotorblatt ist bis zu 60 Meter lang!

Wenn der **Wind jetzt so richtig stark bläst,** drehen sich diese Rotorblätter. Je länger sie sind, desto weniger Wind braucht es, damit sie sich drehen. Logisch, dass die Windräder dort stehen, wo es viel Wind gibt. Hinter den Rotorblättern sitzt ein ganz wichtiges Teil: **der Generator.** Der kann „zaubern“ und **wandelt die Bewegung der Rotorblätter in Strom um.** Das könnt ihr euch so ähnlich wie bei eurem **Fahrrad** mit dem **Dynamo** vorstellen. Der „verzaubert“ die Bewegung der Räder in Strom und euer Fahrradlicht leuchtet. Bei den Windrädern funktioniert das genauso. Der Wind bewegt die Rotorblätter (Propeller), der Generator wandelt die Bewegung in Strom um und der fließt durch dicke Kabel ins Kraftwerk. .. und von dort zu euch nach Hause! **Super Sache, oder?**

Euer Maskottchen Sonnja

RÜCKSCHAU

auf ein erfolgreiches Jahr 2016

Februar
Installation von LED-Straßenlampen in Wallertheim

März
Förderprogramm Heizungspumpentausch tritt in Kraft

Juni
Start der kommunalen Partnerschaft zwischen der VG Wörrstadt und der VG Birkenfeld im Projekt RegioTwin

Einweihung des Bürgerwindrads der *SOLIX ENERGIE* aus Bürgerhand Rheinhessen eG in Lahr/Hunsrück

Juli
Verbandsgemeinde Wörrstadt erhält Titelverlängerung und bleibt FairtradeGemeinde

August
Teststrecke für LED-Straßenbeleuchtung in Saulheim

September
Ersatz des ersten Dieselfahrzeugs durch ein Elektrofahrzeug im eigenen Fuhrpark im Rahmen der „Ausgewählten Klimaschutzmaßnahme“

Arbeitskreis Klimaschutzkonzept stimmt einstimmig für ein eigenes Umweltmagazin der Verbandsgemeinde Wörrstadt

November
VG Wörrstadt wird von der Deutschen Energieagentur (dena) als Energieeffizienz-Kommune ausgezeichnet

IMPRESSUM
Herausgeber: Verbandsgemeinde Wörrstadt · Zum Römergrund 2-6 · 55286 Wörrstadt · Telefon: 06732-601-0 · **www.vgwoerrstadt.de**
Verantwortlich für den Inhalt: Daria Paluch, Klimaschutzmanagerin · Telefon: 06732-601-223 · E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de
Layout und Umsetzung: Sabine Bottler · www.unbeelievable.de | **Bilder:** VG Wörrstadt, fotolia, pexels | **1. Auflage:** 15.000 | kostenloses Exemplar
Druck: klimaneutral auf 170g/qm IGEPA Circleoffset White, 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit den Umweltzeichen „Blauer Engel“ und „EU Ecolabel“